

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1 Produktidentifikator**
- | | |
|------------------------------|---|
| Handelsname | European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent |
| Registrierungsnummer (REACH) | nicht relevant (Gemisch) |
| Artikelnummer | A0280219 |
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- | | |
|--|--|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Allgemeine Verwendung |
| Verwendungen, von denen abgeraten wird | Nicht zum Verspritzen oder Versprühen verwenden. Nicht für Produkte verwenden, die für direkten Hautkontakt bestimmt sind. |
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- Chemos GmbH & Co. KG
Sonnenring 7
84032 Altdorf
Deutschland
- Telefon: +49 871-966346-0
Telefax: +49 871-966346-13
E-Mail: chemos@chemos.de
Webseite: <http://www.chemos.de/>
- | | |
|----------------------------|------------------|
| EMail (sachkundige Person) | chemos@chemos.de |
|----------------------------|------------------|
- 1.4 Notrufnummer**
- | | |
|---------------------------|----------------|
| Notfallinformationsdienst | +49 89 1 92 40 |
|---------------------------|----------------|

| Giftnotzentrale | | | | |
|-----------------|--|-------------------|-----------------|---------|
| Land | Name | Postleitzahl/ Ort | Telefon | Telefax |
| Deutschland | Giftnotruf München Toxikologische Abt. d. II. Med. Klinik und Poliklinik rechts der Isar | 81675 München | +49 (0)89 19240 | |
| Deutschland | Giftnotruf der Charité | 12203 Berlin | +49 (0)30 19240 | |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Abschnitt | Gefahrenklasse | Kategorie | Gefahrenklasse und -kategorie | Gefahrenhinweis |
|-----------|-------------------------------|-----------|-------------------------------|-----------------|
| 2.6 | entzündbare Flüssigkeiten | 2 | Flam. Liq. 2 | H225 |
| 3.10 | akute Toxizität (oral) | 4 | Acute Tox. 4 | H302 |
| 3.1D | akute Toxizität (dermal) | 3 | Acute Tox. 3 | H311 |
| 3.2 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | 1 | Skin Corr. 1 | H314 |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| Abschnitt | Gefahrenklasse | Kategorie | Gefahrenklasse und - kategorie | Gefahrenhinweis |
|-----------|--|-----------|-----------------------------------|-----------------|
| 3.3 | schwere Augenschädigung/Augenreizung | 1 | Eye Dam. 1 | H318 |
| 3.8 | spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | 2 | STOT SE 2 | H371 |
| 3.9 | spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) | 2 | STOT RE 2 | H373 |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Ätzwirkungen auf der Haut erzeugen eine irreversible Hautschädigung, d.h. eine, durch die Epidermis bis in die Dermis reichende Nekrose. Es ist mit verzögert oder sofort auftretenden Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition zu rechnen. Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Signalwort Gefahr

- Piktogramme

GHS02, GHS05,
GHS06, GHS08



- Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H371 Kann die Organe schädigen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

- Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P370+P378 Bei Brand: Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel zum Löschen verwenden.
- P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

- Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung Tetramethylammonium hydroxide, Methanol

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020













ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

| Stoffname | Identifikator | Gew.-% | Einstufung gem. GHS | Piktogramme |
|-------------------------------|--|--------|---|--|
| Ethanol | CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6 Index-Nr. 603-002-00-5 | | Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 |   |
| Methanol | CAS-Nr. 67-56-1 EG-Nr. 200-659-6 Index-Nr. 603-001-00-X | | Flam. Liq. 2 / H225 Acute Tox. 3 / H301 Acute Tox. 3 / H311 Acute Tox. 3 / H331 STOT SE 1 / H370 |    |
| Isopropylalkohol | CAS-Nr. 67-63-0 EG-Nr. 200-661-7 REACH Reg.-Nr. 01-2119457558-25- xxxx | | Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H336 |   |
| Tetramethylammonium hydroxide | CAS-Nr. 75-59-2 EG-Nr. 200-882-9 REACH Reg.-Nr. 01-2119970562-34- xxxx | | Acute Tox. 2 / H300 Acute Tox. 1 / H310 Skin Corr. 1B / H314 Eye Dam. 1 / H318 STOT SE 1 / H370 STOT RE 1 / H372 Aquatic Chronic 2 / H411 |      |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen.

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

Nach Berührung mit den Augen

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Vermeiden von Zündquellen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

- Spezifische Hinweise/Angaben

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Begegnung von Risiken nachstehender Art

- Explosionsfähige Atmosphären

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

- Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Beherrschung von Wirkungen

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Frost

- Anforderungen an die Belüftung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

- Geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

| Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte) | | | | | | | | | | | |
|---|--------------|---------|---------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|---------|------------|
| Land | Arbeitsstoff | CAS-Nr. | Identifikator | SMW [ppm] | SMW [mg/m ³] | KZW [ppm] | KZW [mg/m ³] | Mow [ppm] | Mow [mg/m ³] | Hinweis | Quelle |
| DE | Ethanol | 64-17-5 | MAK | 200 | 380 | 800 | 1.520 | | | | DFG |
| DE | Ethanol | 64-17-5 | AGW | 200 | 380 | 800 | 1.520 | | | Y | TRGS 900 |
| DE | Methanol | 67-56-1 | MAK | 100 | 130 | 200 | 260 | | | | DFG |
| DE | Methanol | 67-56-1 | AGW | 100 | 130 | 200 | 260 | | | H, Y | TRGS 900 |
| DE | 2-Propanol | 67-63-0 | MAK | 200 | 500 | 400 | 1.000 | | | | DFG |
| DE | Propan-2-ol | 67-63-0 | AGW | 200 | 500 | 400 | 1.000 | | | Y | TRGS 900 |
| EU | Methanol | 67-56-1 | IOELV | 200 | 260 | | | | | | 2006/15/EG |

Hinweis

- H hautresorptiv
- KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiterexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
- Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiterexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
- Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

| Biologische Grenzwerte | | | | | | |
|------------------------|--------------|-----------|---------|---------------|---------|----------|
| Land | Arbeitsstoff | Parameter | Hinweis | Identifikator | Wert | Quelle |
| DE | Methanol | Methanol | | BAT | 15 mg/l | DFG |
| DE | Methanol | Methanol | | BLV | 15 mg/l | TRGS 903 |
| DE | 2-Propanol | Aceton | | BAT | 25 mg/l | DFG |
| DE | 2-Propanol | Aceton | | BAT | 25 mg/l | DFG |
| DE | 2-Propanol | Aceton | | BLV | 25 mg/l | TRGS 903 |
| DE | 2-Propanol | Aceton | | BLV | 25 mg/l | TRGS 903 |

| Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung | | | | | | |
|---|---------|----------|-----------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in | Expositionsdauer |
| Methanol | 67-56-1 | DNEL | 260 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung | | | | | | |
|---|---------|----------|-------------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in | Expositionsdauer |
| Methanol | 67-56-1 | DNEL | 260 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - systemische Wirkungen |
| Methanol | 67-56-1 | DNEL | 260 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - lokale Wirkungen |
| Methanol | 67-56-1 | DNEL | 260 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - lokale Wirkungen |
| Methanol | 67-56-1 | DNEL | 40 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Methanol | 67-56-1 | DNEL | 40 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | akut - systemische Wirkungen |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | DNEL | 0,49 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | DNEL | 0,14 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - systemische Wirkungen |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | DNEL | 6,25 µg/cm ² | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | chronisch - lokale Wirkungen |

| Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung | | | | | | |
|---|---------|----------|---------------|--------------------------|--------------------|-----------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Organismus | Umweltkompartiment | Expositionsdauer |
| Methanol | 67-56-1 | PNEC | 20,8 mg/l | Wasserorganismen | Süßwasser | kurzzeitig (einmalig) |
| Methanol | 67-56-1 | PNEC | 2,08 mg/l | Wasserorganismen | Meerwasser | kurzzeitig (einmalig) |
| Methanol | 67-56-1 | PNEC | 100 mg/l | Wasserorganismen | Kläranlage (STP) | kurzzeitig (einmalig) |
| Methanol | 67-56-1 | PNEC | 77 mg/kg | Wasserorganismen | Süßwassersediment | kurzzeitig (einmalig) |
| Methanol | 67-56-1 | PNEC | 7,7 mg/kg | Wasserorganismen | Meeressediment | kurzzeitig (einmalig) |
| Methanol | 67-56-1 | PNEC | 100 mg/kg | terrestrische Organismen | Boden | kurzzeitig (einmalig) |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | PNEC | 0,5 µg/l | Wasserorganismen | Süßwasser | kurzzeitig (einmalig) |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | PNEC | 0,05 µg/l | Wasserorganismen | Meerwasser | kurzzeitig (einmalig) |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | PNEC | 5 mg/l | Wasserorganismen | Kläranlage (STP) | kurzzeitig (einmalig) |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | PNEC | 30 µg/kg | Wasserorganismen | Süßwassersediment | kurzzeitig (einmalig) |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | PNEC | 3 µg/kg | Wasserorganismen | Meeressediment | kurzzeitig (einmalig) |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung | | | | | | |
|---|---------|----------|---------------|--------------------------|--------------------|-----------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Organismus | Umweltkompartiment | Expositionsdauer |
| Tetramethylammoniumhydroxide | 75-59-2 | PNEC | 5,7 µg/kg | terrestrische Organismen | Boden | kurzzeitig (einmalig) |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz

- Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

- Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

| | |
|-----------------|------------------|
| Aggregatzustand | flüssig |
| Farbe | diverse |
| Geruch | charakteristisch |

Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| pH-Wert | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | -97,8 °C |
| Siedebeginn und Siedebereich | 64,7 °C bei 1.013 hPa |
| Flammpunkt | 9,7 °C bei 1.013 hPa |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht bestimmt |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | nicht relevant, (Flüssigkeit) |

Explosionsgrenzen

| | |
|---------------------------------|-------------|
| - Untere Explosionsgrenze (UEG) | 2 Vol.-% |
| - Obere Explosionsgrenze (OEG) | 13,5 Vol.-% |

| | |
|-----------------|--|
| Dampfdruck | 169,3 hPa bei 25 °C |
| Dichte | nicht bestimmt |
| Dampfdichte | keine Information verfügbar |
| Relative Dichte | zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor |
| Löslichkeit(en) | nicht bestimmt |

Verteilungskoeffizient

| | |
|------------------------------|--|
| - n-Octanol/Wasser (log KOW) | keine Information verfügbar |
| Selbstentzündungstemperatur | 399 °C (Zündtemperatur (Flüssigkeiten und Gase)) |
| Viskosität | nicht bestimmt |
| Explosive Eigenschaften | keine |
| Oxidierende Eigenschaften | keine |

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|---------------------------------|--|
| Lösemittelgehalt | 100 % |
| Festkörpergehalt | 11 % |
| Temperaturklasse (EU gem. ATEX) | T2 (maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 300°C) |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien". Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e). Entzündungsgefahr.

Bei Erwärmung:
Entzündungsgefahr

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Explosionssgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Giftig bei Hautkontakt.

GHS der Vereinten Nationen, Anhang 4: Kann gesundheitsschädlich bei Einatmen sein.

- Schätzwert akuter Toxizität (ATE)

Oral 339 mg/kg
Dermal 431,7 mg/kg

| Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung | | | |
|--|---------|------------------|-----------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Expositionsweg | ATE |
| Methanol | 67-56-1 | oral | 100 mg/kg |
| Methanol | 67-56-1 | dermal | 300 mg/kg |
| Methanol | 67-56-1 | inhalativ: Dampf | 3 mg/l/4h |
| Tetramethylammonium hydroxide | 75-59-2 | oral | 5 mg/kg |
| Tetramethylammonium hydroxide | 75-59-2 | dermal | 5 mg/kg |

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Organe schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV): WGK 2, deutlich wassergefährdend (Deutschland)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es sind keine Daten verfügbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | |
|--|--|
| 14.1 UN-Nummer | 3286 |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. |
| Technische Benennung (gefährliche Bestandteile) | Methanol, Tetramethylammonium hydroxide |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | |
| Klasse | 3 (entzündbare flüssige Stoffe) |
| Nebengefahr(en) | 6.1 8 (akute Toxizität) (ätzende Wirkungen) |
| 14.4 Verpackungsgruppe | II (Stoff mit mittlerer Gefahr) |
| 14.5 Umweltgefahren | nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | |
| Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten. | |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code | |
| Die Fracht wird nicht als Massengut befördert. | |

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)

| | |
|--|--|
| UN-Nummer | 3286 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. |
| Klasse | 3 |
| Klassifizierungscode | FTC |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3+6.1+8 |



| | |
|-------------------------------------|---------------|
| Sondervorschriften (SV) | 274, 802(ADN) |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |
| Beförderungskategorie (BK) | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode (TBC) | D/E |
| Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr | 368 |

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

| | |
|--|--|
| UN-Nummer | 3286 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. |
| Klasse | 3 |
| Nebengefahr(en) | 6.1+8 |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Meeresschadstoff (Marine Pollutant) | - |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3+6.1+8 |



| | |
|----------------------------------|----------|
| Sondervorschriften (SV) | 274 |
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 1 L |
| EmS | F-E, S-C |
| Staukategorie (stowage category) | B |

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)

| | |
|--|--|
| UN-Nummer | 3286 |
| Offizielle Benennung für die Beförderung | entzündbarer flüssiger Stoff, giftig, ätzend, n.a.g. |
| Klasse | 3 |
| Nebengefahr(en) | 6.1+8 |
| Verpackungsgruppe | II |
| Gefahrzettel | 3+6.1+8 |



| | |
|---------------------------|-------|
| Freigestellte Mengen (EQ) | E2 |
| Begrenzte Mengen (LQ) | 0,5 L |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG)

| | |
|------------|-------|
| VOC-Gehalt | 100 % |
|------------|-------|

Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)

| | |
|------------|-------|
| VOC-Gehalt | 100 % |
|------------|-------|

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 2 deutlich wassergefährdend

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

| Nummer | Stoffgruppe | Klasse | Konz. | Massenstrom | Massenkonzentration | Hinweis |
|--------|-------------------|----------|------------------|-------------|----------------------|---------|
| 5.2.5 | organische Stoffe | Klasse I | 10 – < 25 Vol.-% | 0,1 kg/h | 20 mg/m ³ | 3) |
| 5.2.5 | organische Stoffe | | 5 – < 10 Vol.-% | 0,5 kg/h | 50 mg/m ³ | 3) |

Hinweis

3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 3 (entzündliche Flüssigkeiten)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

| Abschnitt | Ehemaliger Eintrag (Text/Wert) | Aktueller Eintrag (Text/Wert) | Sicherheitsrelevant |
|-----------|---|--|---------------------|
| 1.2 | | Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht zum Verspritzen oder Versprühen verwenden. Nicht für Produkte verwenden, die für direkten Hautkontakt bestimmt sind. | ja |
| 2.1 | | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 2.1 | Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt: Es ist mit verzögert oder sofort auftretenden Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition zu rechnen. Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden. | Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt: Ätzwirkungen auf der Haut erzeugen eine irreversible Hautschädigung, d.h. eine, durch die Epidermis bis in die Dermis reichende Nekrose. Es ist mit verzögert oder sofort auftretenden Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition zu rechnen. Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden. | ja |
| 2.2 | | - Piktogramme: Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 2.2 | | - Gefahrenhinweise: Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 2.2 | | - Sicherheitshinweise: Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 11.1 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht Hautreizungen. | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. | ja |
| 11.1 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung. | Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenschäden. | ja |
| 14.1 | UN-Nummer: 1992 | UN-Nummer: 3286 | ja |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| Abschnitt | Ehemaliger Eintrag (Text/Wert) | Aktueller Eintrag (Text/Wert) | Sicherheitsrelevant |
|-----------|---|---|---------------------|
| 14.2 | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. | Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. | ja |
| 14.3 | Nebengefahr(en): 6.1 (akute Toxizität) | Nebengefahr(en): 6.1 8 (akute Toxizität) (ätzende Wirkungen) | ja |
| 14.7 | UN-Nummer: 1992 | UN-Nummer: 3286 | ja |
| 14.7 | Offizielle Benennung für die Beförderung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. | Offizielle Benennung für die Beförderung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. | ja |
| 14.7 | Klassifizierungscode: FT1 | Klassifizierungscode: FTC | ja |
| 14.7 | Gefahrzettel: 3+6.1 | Gefahrzettel: 3+6.1+8 | ja |
| 14.7 | | Gefahrzettel: Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 14.7 | Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 336 | Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 368 | ja |
| 14.7 | UN-Nummer: 1992 | UN-Nummer: 3286 | ja |
| 14.7 | Offizielle Benennung für die Beförderung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. | Offizielle Benennung für die Beförderung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, ÄTZEND, N.A.G. | ja |
| 14.7 | Nebengefahr(en): 6.1 | Nebengefahr(en): 6.1+8 | ja |
| 14.7 | Gefahrzettel: 3+6.1 | Gefahrzettel: 3+6.1+8 | ja |
| 14.7 | | Gefahrzettel: Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 14.7 | EmS: F-E, S-D | EmS: F-E, S-C | ja |
| 14.7 | UN-Nummer: 1992 | UN-Nummer: 3286 | ja |
| 14.7 | Offizielle Benennung für die Beförderung: entzündbarer flüssiger Stoff, giftig, n.a.g. | Offizielle Benennung für die Beförderung: entzündbarer flüssiger Stoff, giftig, ätzend, n.a.g. | ja |
| 14.7 | Nebengefahr(en): 6.1 | Nebengefahr(en): 6.1+8 | ja |
| 14.7 | Gefahrzettel: 3+6.1 | Gefahrzettel: 3+6.1+8 | ja |
| 14.7 | | Gefahrzettel: Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |
| 14.7 | Sondervorschriften (SV): A3 | | ja |
| 14.7 | Begrenzte Mengen (LQ): 1 L | Begrenzte Mengen (LQ): 0,5 L | ja |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| Abschnitt | Ehemaliger Eintrag (Text/Wert) | Aktueller Eintrag (Text/Wert) | Sicherheitsrelevant |
|-----------|--------------------------------|---|---------------------|
| 16 | | Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben): Änderung in der Auflistung (Tabelle) | ja |

Abkürzungen und Akronyme

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-----------------|---|
| 2006/15/EG | Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer zweiten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinien 91/322/EWG und 2000/39/EG |
| Acute Tox. | Akute Toxizität |
| ADN | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen) |
| ADR | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert |
| Aquatic Chronic | Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität) |
| ATE | Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität) |
| CAS | Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigen Schlüssel, der CAS Registry Number) |
| CLP | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen |
| DFG | Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim |
| DGR | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR |
| DNEL | Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung) |
| EG-Nr. | Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union) |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe) |
| EmS | Emergency Schedule (Notfall Zeitplan) |
| Eye Dam. | Schwer augenschädigend |
| Eye Irrit. | Augenreizend |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| GHS | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben |
| IATA | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IATA/DGR | Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr) |
| ICAO | International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation) |

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

 Nummer der Fassung: GHS 2.0
 Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-------------|---|
| IMDG | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen) |
| Index-Nr. | Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code |
| IOELV | Arbeitsplatz-Richtgrenzwert |
| KZW | Kurzzeitwert |
| LGK | Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland |
| MARPOL | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant") |
| Mow | Momentanwert |
| NLP | No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer) |
| PBT | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch |
| PNEC | Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| ppm | Parts per million (Teile pro Million) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| RID | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter) |
| Skin Corr. | Hautätzend |
| Skin Irrit. | Hautreizend |
| SMW | Schichtmittelwert |
| STOT RE | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) |
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland) |
| TRGS 900 | Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900) |
| TRGS 903 | Biologische Grenzwerte (TRGS 903) |
| VOC | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen) |
| vPvB | Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches.

Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

European Pharmacopoeia Reagent Methoxyphenylacetic reagent

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 08.06.2020 (GHS 1)

Überarbeitet am: 08.06.2020

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Kapitel 2 und 3 angegeben)

| Code | Text |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H300 | Lebensgefahr bei Verschlucken. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H370 | Schädigt die Organe. |
| H371 | Kann die Organe schädigen. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.